

Lektotypifikation von *Rhacocarpus purpurascens* (Brid.) C. Müll.

Jan-Peter Frahm

Botanisches Institut der Universität, Meckenheimer Allee 170, D 53115 Bonn

In der Revision der Gattung *Rhacocarpus* (Frahm 1996) wurde vermerkt, daß ein Holotypus von *Rhacocarpus purpurascens* im Herbar Bridel (B) nicht vorhanden ist. Der Typus stammt von der Insel Reunion ("In caespiticibus humentibus et ad saxa basaltica madida in Planitie des Chicots Insulae Borbonicae hucusque tantum lectum est. Clar. Bory St. Vincent detexit et communicavit.") Da das Bridel-Herbar nicht vollständig ist, war anzunehmen, daß der Holotypus verschollen ist. Da auch eine Lektotypifizierung nach anderen Angaben aus dem Protolog nicht möglich schien, wurde bereits eine mögliche Neotypifizierung nach Material vom *locus classicus* ins Auge gefaßt und ein entsprechender Aufruf in der "Bryological Times" publiziert. Wie Dr. P. Geissler (Conservatoire et jardin botanique Genève) jedoch daraufhin mitteilte, befindet sich in Genf im Herbar Hedwig-Schwaegrichen ein Isotypus, was durch den handschriftlichen Vermerk "Ins. Bourbon misit Bridel" verifiziert ist. Der Isotypus besteht aus zwei Einzelpflanzen (mit a und b markiert) und einigen einzelnen Blättern in einer Papierkapsel. Die Pflanzen stimmen mit der heute üblichen Umschreibung der Art überein.

Rhacocarpus purpurascens (Brid.) C. Müll., Österr. Bot. Zeitschr. 47: 392, 1897
Basionym: *Hypnum purpurascens* Brid., Musc. Rec. Suppl. 2: 121, 1812
Typus: "Ins. Bourbon Bridel misit" (lectotypus nov., G).

Literatur:

Frahm, J.-P. 1996. Revision der Gattung *Rhacocarpus* Lindb. (Musci). Cryptogamie, Bryol. Lichénol. 17(1): 39-65.